

# Frisch gebügelt

Ein Glätteisen gegen Fältchen?  
Wir testeten das Wunderding

Text Natascha Zeljko



Natascha Zeljko lüftet ein  
Badezimmer-Geheimnis.

**e**rst war ich skeptisch. Das Gerät, das an einen Epilierer erinnert, soll Falten reduzieren, den Teint erfrischen, die Poren verkleinern. Doch dann wurde ich hellhörig. Sabine, die Schwester meines Freundes, die das Ding seit Jahren verwendet, erzählte von einer Bekannten, die sie länger nicht gesehen hatte. Und die habe gefragt: „Sag mal, hast du was machen lassen?“ Kein so guter Satz, wenn es stimmt. Wer nichts gemacht hat, kann das als Kompliment verbuchen.

In den USA ist *Galvanic Spa*\* ein Renner. Selbst George Clooney und Brad Pitt schwören angeblich darauf. Madonna ebenfalls, was ja schon fast ein Grund wäre, die Finger davon zu lassen. Egal, Sabine ist ein ziemlich überzeugendes Kaufargument. Die Frau ist 58, könnte aber glatt für 45 durchgehen. Und überzeugende Argumente sind nötig, das Teil kostet immerhin 340 Euro. Hinzu kommen spezielle Gels, die man vor der Anwendung aufträgt, das Set mit acht Ampullen liegt bei 53 Euro. Die Wirkung, so ist nachzulesen, beruhe auf dem galvanischen Prinzip, positive und negative Ladung im Wechsel. Genauer will ich es gar nicht wissen. Physik habe ich schon in der Schule gehasst, wahrscheinlich hat Physik sogar meine ersten Fältchen verursacht.

Ich bestelle Gerät und Ampullen im Internet. Die ersten Wochen bin ich total euphorisch und würde das Teil am liebsten täglich benutzen. Allerdings



Bügel,- nein Glätteisen:  
das Galvanic Spa System II.

darf man es laut Gebrauchsanweisung nur zwei- bis maximal dreimal pro Woche anwenden. Ich teile sieben Tage großzügig durch drei und runde auf jeden zweiten Tag auf. Morgens nach dem Zähneputzen also *Galvanic Spa*. Ich feuchte die gereinigte Haut mit Wasser an und trage das *Pre-Treatment Gel* auf (soll Unreinheiten beseitigen und die Haut beruhigen). Hände nass machen, denn nur mit nassen Händen fließt Strom. Mit kreisenden Bewegungen bearbeite ich mein Gesicht. Die gleiche Prozedur dann mit dem *Treatment Gel* (soll Unreinheiten entfernen, die Zellteilung anregen und die Haut erfrischen). Man spürt ein leichtes, angenehmes Kribbeln. Der erste Durchgang dauert zwei Minuten, der zweite einen Tick länger. Das Problem:

„George Clooney, Brad Pitt und ich“

Es sieht total bescheuert aus, so als würde man sich elektrisch rasieren.

Nach zwei, drei Wochen registriere ich tatsächlich erste Veränderungen. Mein Teint wirkt frischer, ich habe weniger Augenringe und Fältchen. Doch irgendwann kommt der Schlendrian. Es ist wie mit Joggen und Zahnseide: Man ist eine Weile mit Begeisterung dabei, aber dann... Und so verschiebe ich die *Galvanic Spa*-Session von morgen auf übermorgen, von nächster Woche auf übernächste.

Letzten September habe ich im Urlaub noch mal einen neuen Anlauf gestartet und das Gerät wieder hervorgeholt. Kurz darauf traf ich eine Freundin, die ich eine Weile nicht gesehen hatte. Sie druckste ein wenig herum – und dann: „Hast du eigentlich was machen lassen?“

Sabine bearbeitet inzwischen auch ihre Oberarme mit dem *Galvanic Spa System*. Ich finde, sie kann problemlos Tops tragen.

Viele Leben, ein Magazin · [www.myself.de](http://www.myself.de)

WAHRES LEBEN MODE SCHÖNHEIT DENKEN & FÜHLEN GENIEßEN ZUHAUSE ENTDECKEN

# myself

JUNI 2012  
3,20 €  
DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH  
SFR & RO SCHWEIZ

Praktisch  
und schön  
Frisuren für  
Vielfliegerinnen

## Das Geheimnis aus dem Meer

Von Algencreme bis Parfum: Produkte, die wirken wie ein Strandurlaub

### Mythos Ibiza

Ein Insider-Report von der schillerndsten Insel der Welt

*Heiß, sexy, verführerisch*  
Badeanzüge und Bikinis für jede Figur

# Leben, wie es mir gefällt

### PLUS

Zeit zu lesen  
Die spannendsten Krimis aus Europa

### Haarige Sache

Nackte Männer reden über Waxing und Körperkult

Warum uns ein bisschen Verrücktheit glücklich macht. *Frauen erzählen*

